

BETRIEBSANLEITUNG

FÜR

KIENESBERGER®
Maschinen

Brennholz Wippkreissäge WKS 650 und WKS 700

Im Interesse Ihrer Gesundheit und einer langen Lebensdauer des Gerätes ersuchen wir Sie, die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes durchzulesen und die darin enthaltenen Anweisungen und Richtlinien unbedingt einzuhalten.

Ohne Kenntnis dieser produktbezogenen Bedienungsanleitung untersagen wir die Inbetriebnahme.

ORIGINAL

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

KIENESBERGER®
Maschinen

Kienesberger Maschinen Erzeugungs- und Handels GmbH
Gewerbestraße 7 • A-4963 St. Peter • Telefon: +43 (0)7722/84329 • Fax +43(0)7722/68402

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Brennholz-Wippkreissäge **WKS 650/3,5** ab Seriennummer 0001-2018
Brennholz-Wippkreissäge **WKS 700/5,5** ab Seriennummer 0001-2018
Brennholz-Wippkreissäge **WKS 700/7,5** ab Seriennummer 0001-2018

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden
Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der

EG-Richtlinie - 2006/42/EG

sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen
EG-Richtlinien 2014/30 EU entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten
Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden
folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen:

EN ISO 12100, EN ISO 13857, EN 847-1,
EN 349, EN 60204-1, EN ISO 1870-6,
EN 4254-1, EN ISO 13849, EN 1037, EN ISO 14120
„Brennholz-Kreissägemaschinen“
Nummer der EG-Baumusterbescheinigung

Nr.: TÜV-A-MHF/MG17-00567
WKS 650/3,5, WKS 700/5,5, WKS 700/7,5:

TÜV AUSTRIA HOLDING AG

Deutschstraße 10 • 1230 Wien
Benannte Stelle 0408

St. Peter am Hart, 21.12.2017

Technische Dokumentation: Ofenmacher Herbert



K. H. Kienesberger, Geschäftsleitung

INHALTSVERZEICHNIS:

Technische Daten	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Hinweise zur Sicherheit	5
Restrisiko	6
Sägeblattwechsel	8
Wartung und Pflege	9
Explosionszeichnung	11
Stückliste	12
Schaltplan	14

Symbole an der Maschine:



**BEDIENUNGSANLEITUNG
LESEN**



GEHÖRSCHUTZ TRAGEN



SICHERHEITSSCHUHE TRAGEN



SCHUTZBRILLE TRAGEN



HANDSCHUHE TRAGEN



MUNDSCHUTZ TRAGEN



**BEI WARTUNGS- UND REINI-
GUNGSARBEIT IST DIE ENER-
GIEZUFUHR ZU TRENNEN**



**NUR MIT ALLEN SCHUTZVOR-
RICHTUNGEN IN BETRIEB-
NEHMEN!
WÄHREND DES BETRIEBES
DIE SCHUTZVORRICHTUNG
NICHT ÖFFNEN ODER
ENTFERNEN**



**DROHENDE GEFAHR ODER
GEFÄHRLICHE SITUATION!**



TECHNISCHE DATEN:

Spannung

Motorleistung P2-S6/40%ED

Absicherung

Drehzahl

Sägeblattdurchmesser

Sägewellendurchmesser

Schnittleistung max

Arbeitshöhe

Grösse (LxBxH)

Gewicht

WKS 700/5,5

400 V

5,5 kW

3x 16 A träge

1400 U/min

700 mm

30 mm

ca. 250 mm

700 mm

1200x820x1120 mm

120 kg

WKS 700/7,5

400 V

7,5 kW

3x 16 A träge

1400 U/min

700 mm

30 mm

ca. 250 mm

700 mm

1200x820x1120 mm

120 kg

Schallpegel*

WKS 700

Leerlauf | 85 dB(A)

Vollast | 102 dB(A)

*Messung am Ohr der Bedienperson

Schallpegel*

WKS 650

Leerlauf | 85 dB(A)

Vollast | 96 dB(A)

*Messung am Ohr der Bedienperson

Spannung

Motorleistung P2-S6/40%ED

Absicherung

Drehzahl

Sägeblattdurchmesser

Sägewellendurchmesser

Schnittleistung max

Arbeitshöhe

Grösse (LxBxH)

Gewicht

WKS 650/3,5

230 V

3,5 kW

16 A träge

1400 U/min

650 mm

30 mm

ca. 230 mm

700 mm

1300x820x1120 mm

125 kg

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Wippkreissäge ist ausschließlich zum Schneiden von Brennholz vorgesehen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsbedingungen und die Befolgung der in der Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise!

Jeder weitere darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden und Unfälle jeder Art haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer!

HINWEISE ZUR SICHERHEIT

Um die Brennholzkreissäge ordnungsgemäß betreiben zu können, ist es unumgänglich sich vor der Erstinbetriebnahme des Gerätes mit der Betriebsanleitung vertraut zu machen. In der Betriebsanleitung werden auch die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen angeführt, die unbedingt eingehalten werden müssen! Die Säge darf nur auf festem und ebenem Untergrund betrieben werden, d.h. er muss rutschfest, schwingungsfrei sowie kippsicher sein. Ebenso sind Stolpergefahren aus unmittelbarer Maschinennähe zu entfernen. Das Holz ist so bereitzustellen, das daraus keine Risiken entstehen.

Der Aufenthalt einer 2. Person ist im Bereich des Sägeblatts verboten!
Der Stromanschluss zur Maschine, (230V/400V Drehstrom) muss den gültigen nationalen Bestimmungen und Richtlinien entsprechen (z.B. ÖVE, VDE, usw.). Ebenso ist für ausreichende Lichtverhältnisse zu sorgen. Die Maschine ist nicht mit einer Eigenbeleuchtung ausgestattet, nationale Arbeitsplatzbestimmungen sind zu berücksichtigen.

Die an der Säge angebrachten Schutzvorrichtungen müssen vor Inbetriebnahme kontrolliert werden und dürfen beim Sägen nicht entfernt werden!

Es darf ausschließlich ein Qualitätssägeblatt nach EN 847-1 mit dem in den technischen Daten angegebenen Durchmesser verwendet werden. Rissige, stumpfe oder solche Sägeblätter, die ihre Form verändert haben, dürfen nicht verwendet werden. Durch Nachschleifen der Verzahnung darf die Zahnhöhe maximal um 5 mm geringer werden. Bei Unterschreitungen ist das Sägeblatt auszuwechseln. Ein scharf geschliffenes Sägeblatt erhöht die Arbeitsleistung und vermindert die Rückschlaggefahr. Die Länge des Schnittgutes darf maximal 200 cm betragen. Die Mindestschnittlänge darf 20 cm nicht unterschreiten. Das Sägeblatt muss gemäß dem

Typenschild der Mindestdrehzahl entsprechen.

Schnittreste sind den Erfordernissen entsprechend von der Maschine zu entfernen, um die Sicherheit am Arbeitsplatz nicht zu beeinträchtigen. Das gleiche gilt für Sägespäne. Die Spanabführung muss frei gehalten werden. Reisigbündel dürfen nur geschnitten werden, wenn sie beidseitig des Schneidbereiches gebunden sind. Es ist dafür zu sorgen, dass abgeschnittene Stücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfasst und weggeschleudert werden können. Sie dürfen in der Nähe des Sägeblattes nicht mit der Hand entfernt werden. Kreissägen dürfen nur bei stillstehendem und abgedecktem Sägeblatt befördert werden.

Die Anweisungen bezüglich Betrieb, Montage, Wartung, Reparatur, Störungen und dgl. sind unbedingt einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Beschädigungen zu vermeiden. Darüber hinaus dürfen die Maschinen nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet worden sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht an Brennholzkreissägen beschäftigt werden, nationale Arbeitsschutzbestimmungen sind zu berücksichtigen.

Beim Arbeiten mit der Brennholzkreissäge sind Gehörschutz, Schutzbrille, enganliegende Kleidung sowie Sicherheitsschuhe zu tragen.

Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes ist das Gerät stets auszuschalten. Gleiches gilt bei Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten, sowie beim Sägeblattwechsel, bei der Beseitigung von Störungen und beim Entfernen eingeklemmter Splitter. Bevor diese Arbeiten durchgeführt werden, muss das Sägeblatt zum Stillstand gekommen sein. Die Säge darf wegen fehlender Absaugvorrichtung nur im Freien betrieben werden.

RESTRISIKO

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen:

- Verletzungsgefahr der Finger und Hände durch das Werkzeug (Sägeblatt) oder Werkstück bei unsachgemäßer Handhabung
- Verletzung durch weggeschleuderte Werkstückteile
- Bruch und Herausschleudern des Sägeblattes
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Anschlussleitungen
- Berührung spannungsführender Teile bei geöffneten elektrischen Bauteilen
- Beeinträchtigung des Gehörs bei länger andauernden Arbeiten ohne Gehörschutz
- Verletzungsgefahr des Auges bei Nichttragen der Schutzbrille

Des weiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Hinweise zur Sicherheit“ und die Hinweise bei der „Inbetriebnahme“ sowie die Betriebsanweisung insgesamt beachtet werden.

INBETRIEBNAHME

Die Brennholzkreissäge ist mit einem Elektromotor ausgerüstet und an die entsprechende und vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Schutzleiteranschluß und FI-Fehlerstrom-Schutz-Schalter 30 mA anzuschließen. Die Steckdose ist netzseitig mit 16 A träge abzusichern.

Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Voraussetzung ist eine 5-polige Zuleitung bei 400V bzw. 3-polige Zuleitung bei 230V Motoren die an eine entsprechende Steckdose mit 30 mA FI Fehlerstrom-Schutz-Schalter angeschlossen werden muss
- Die Kabelverlängerung sollte 15 m bei 230V Motoren bzw. 25 m bei 400V Motoren nicht überschreiten und muss ebenfalls 2,5 mm² Kabelquerschnitt aufweisen
- Die Verlängerung muss unbedingt vollständig abgerollt werden
- Der Schalter ist mit einer Nullspannungsauslösung ausgestattet. Diese soll verhindern, dass nach Spannungsausfall (Wackelkontakt in der Netzleitung, durchgebrannte Sicherung, unbeabsichtigtes Ziehen des Netzsteckers, usw.) die Kreissäge selbsttätig wieder anläuft. Durch die Nullspannungsauslösung muss die Kreissäge nach Spannungsausfall durch Betätigung des Einschalters erneut eingeschaltet werden
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden! (Ausnahme: Drehrichtungsumkehr am polumschaltbaren Stecker der Kreissäge)
- Die Säge ist mittels Stecker an das Stromnetz anzuschließen
- Absicherung der Zuleitung lt. technischen Daten
- Der Betrieb der Säge ist bei Regen nicht erlaubt
- Sämtliche Schraubverbindungen, Steckverbindungen und Schutzeinrichtungen sind auf ihr vorhanden sein sowie auf ihre Festigkeit bzw. ihren Sitz zu überprüfen
- Das Sägeblatt ist auf seine Festigkeit bzw. seinen Sitz zu überprüfen

Zum Sägen wird der Deckel der Wippe geöffnet und das Holz in die Wippe eingelegt. Das abzusägende Stück Holz liegt dabei in der rechten Hälfte der Wippe. Der Sägevorgang erfolgt durch Schließung des Deckels der Wippe. Durch Betätigung des Niederhalters Richtung Sägeblatt wird das Holz gegen Verdrehung fixiert. Der Sägevorgang erfolgt durch Drücken der Wippe gegen das Sägeblatt und gleichzeitigem Halten des Niederhalters. Nach Beendigung des Sägevorgangs wird die Wippe durch selbsttätigen Federdruck wieder in Ruhestellung gebracht. In Ruhestellung ist das Sägeblatt an den Schneidezähnen und am Umfang vollkommen verdeckt. Wenn ein selbsttätiger Rückholddruck der Wippe nicht mehr erfolgt, weil die Feder ausgeleiert oder defekt ist, muss das Sägen mit der Maschine bis zur Reparatur oder Auswechseln der Feder unterbleiben.



ACHTUNG!

BEIDE HÄNDE SIND BEIM SÄGEVORGANG UNBEDINGT AM BEDIENBÜGEL DER WIPPE ZU BELASSEN.

EIN- UND AUSSCHALTEN

Schalten Sie den Motor mittels grünem Taster an der Schalter-Stecker-Kombination ein. Schalten Sie den Motor mittels rotem Taster aus. Der Motor wird mittels eingebauter elektronischer Bremse innerhalb von ca. 10 Sekunden zum Stillstand gebracht.



ACHTUNG!

WÄHREND UND KURZ NACH DER BREMSZEIT BRUMMT DER MOTOR. IN DIESER PHASE DARF DER SCHALTER KEINESFALLS BETÄTIGT WERDEN. (WEDER EIN- NOCH AUSSCHALTEN). ERST NACH VERSTUMMEN DES BRUMMTONES DARF DER MOTOR WIEDER EINGESCHALTET WERDEN. DIE MASCHINE NICHT HÄUFIGER ALS 6x PRO STUNDE EIN- UND AUSSCHALTEN.

Bitte kontrollieren Sie während der Anlaufzeit bei 400V Motoren die Drehrichtung des Sägeblattes. Die Drehrichtung ist richtig, wenn die Zähne des Sägeblattes sich zur Bedienungsseite drehen. Ist die Drehrichtung falsch, so müssen Sie die Drehrichtung ändern, indem Sie die zwei Pole des polumschaltbaren Steckers mit einem Schraubendreher durch leichtes Hineindrücken und gleichzeitiges drehen, vertauschen.



ACHTUNG!

DIE KREISSÄGE DARF NICHT ZWECKENTFREMDET UND NUR BESTIMMUNGSGEMÄß VERWENDET WERDEN.

SÄGEBLATTWECHSEL

- Stromzufuhr unterbrechen (ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose)
- Der Sägeblattwechsel darf nur mit Schutzhandschuhen erfolgen
- Obere Schutzhaube entfernen (durch lösen von 6 Befestigungsschrauben) (Bild 1)
- Schutzhaube ablegen (Bild 2)
- Sägeblatt mittels Haltestift fixieren (Bild 3)
- Spannschraube und Spannflansch lösen (Bild 4)
- Sägeblatt wechseln - Zahnstellung Richtung Bedienperson
- Spannschraube und Spannflansch befestigen
- **ACHTUNG: HALTESTIFT UNBEDINGT WIEDER ENTFERNEN!**
- Obere Schutzhaube wieder montieren



ACHTUNG!

BENUTZUNGSVERBOT DER KREISSÄGE BEI AUSFALL ODER DEFEKT DER MOTORBREMSE!



MÖGLICHE STÖRUNGEN UND DEREN BESEITIGUNG

Störungen	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Unbefriedigende Schnittleistung Bremspuren am Sägeblatt	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeblatt stumpf 	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeblatt schärfen und schränken
Bremswirkung reicht nicht aus	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Ursachen möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • nur von einer Fachkraft oder vom Hersteller instandsetzen lassen
Gerät läuft nicht, obwohl es eingeschaltet wurde	<ul style="list-style-type: none"> • Stromausfall • keine 5-polige Zuleitung (400V Motoren) • Thermoschutz hat ausgelöst • Nullspannungsauslöser wirksam 	<ul style="list-style-type: none"> • event. Sicherung wechseln • 5-polige Zuleitung verwenden • nach Abkühlzeit wieder einschalten
Unbefriedigende Schnittleistung Bremspuren am Sägeblatt Starke Motorerwärmung	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeblatt stumpf • Motor ist überlastet • 2 Phasen Lauf (bei 400V Motoren) • Zuleitung zu lange • Kabelquerschnitt zu gering 	<ul style="list-style-type: none"> • Sägeblatt schärfen und schränken • Sicherung und Zuleitung überprüfen • Kühlpausen einlegen

WARTUNG UND PFLEGE

Die Pflege und Wartung des Gerätes zur Erhaltung seiner Funktionsfähigkeit ist sehr einfach, aber wichtig. Damit alle beweglichen Teile der Brennholz-Wippkreissäge leichtgängig bleiben, genügt es, diese hin und wieder leicht zu ölen. Stumpfe Sägeblätter dürfen nicht benutzt werden (Sägeblätter schleifen und schränken lassen oder erneuern). Bei Sägen mit Elektroantrieb sind die Kühlrippen des Motors bei starker Verschmutzung zu reinigen (Motor wird sonst zu warm). Kette am Wippteil regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls mittels Stellschraube nachjustieren.



ACHTUNG!

DIE AUFNAHME DER WIPPE UND DIE SPANABFÜHRUNG MÜSSEN MEHRMALS GESÄUBERT WERDEN UM HARZRÜCKSTÄNDE UND SPÄNE ZU ENTFERNEN.

GARANTIEBESTIMMUNG

Wir übernehmen 12 Monate Garantie ab Lieferung der Maschine und zwar für Mängel, die durch Material- bzw. Fabrikationsfehler aufgetreten sind. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung bzw. Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie bei baulichen Veränderungen an der Maschine entstehen sind Garantieansprüche ausgeschlossen. Fehlerhafte Teile sind unserem Werk Porto- bzw. frachtfrei einzuschicken, und die Entscheidung für kostenlose Ersatzlieferung obliegt dem Hersteller. Anfallende Garantiewerke werden von uns ausgeführt. Es bedarf unserer ausdrücklichen Genehmigung, die Behebung des Schadens von einer anderen Firma vornehmen zu lassen.

Nur bei Verwendung von Original Ersatzteilen leisten wir Garantie.

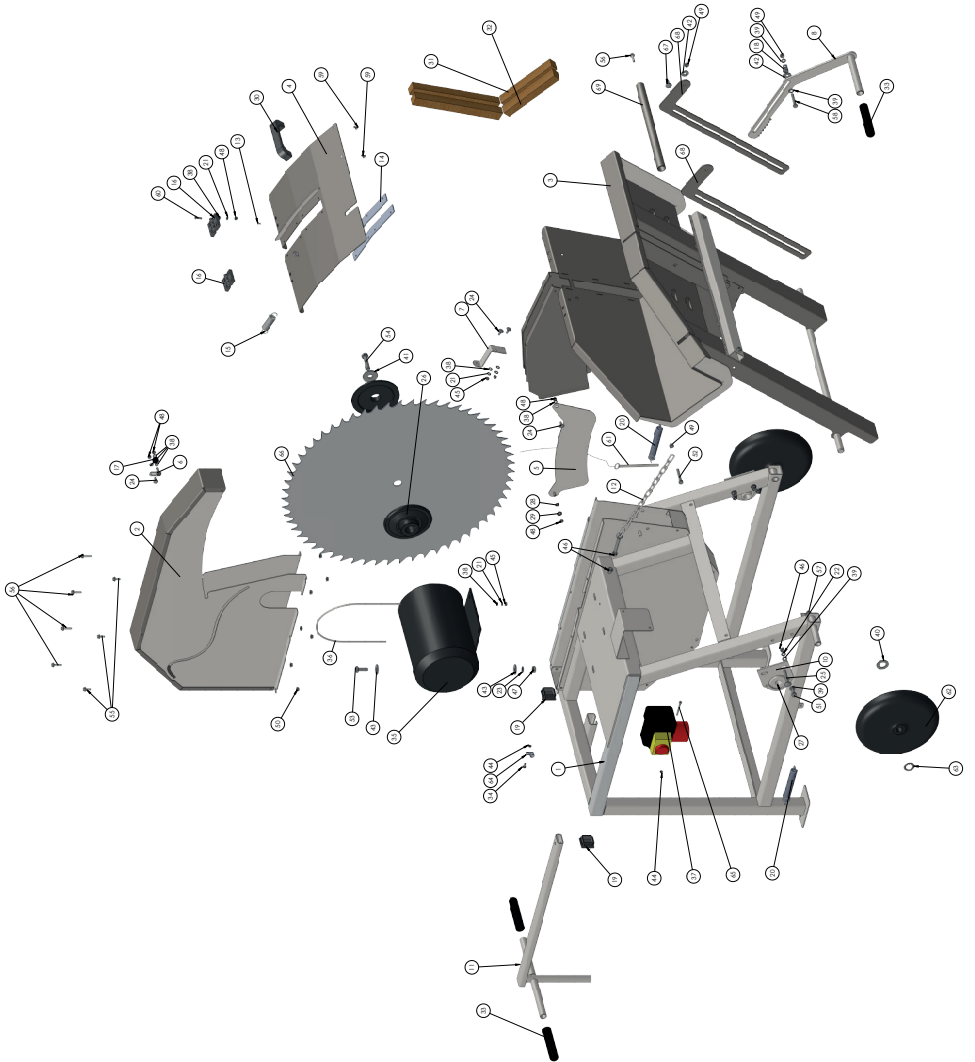
Durch Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert!

**ÄNDERUNGEN, DIE DEM TECHNISCHEN FORTSCHRITT
DIENEN, BEHALTEN WIR UNS VOR!**

ERSATZTEILE

Es dürfen nur typenbezogene Ersatzteile laut Ersatzteilliste verwendet werden. Ersatzteilbestellungen nur mit Angabe der Seriennummer/Baujahr vom Typenschild der Säge möglich.

EXPLOSIONSZEICHNUNG UND STÜCKLISTE FÜR WKS 700

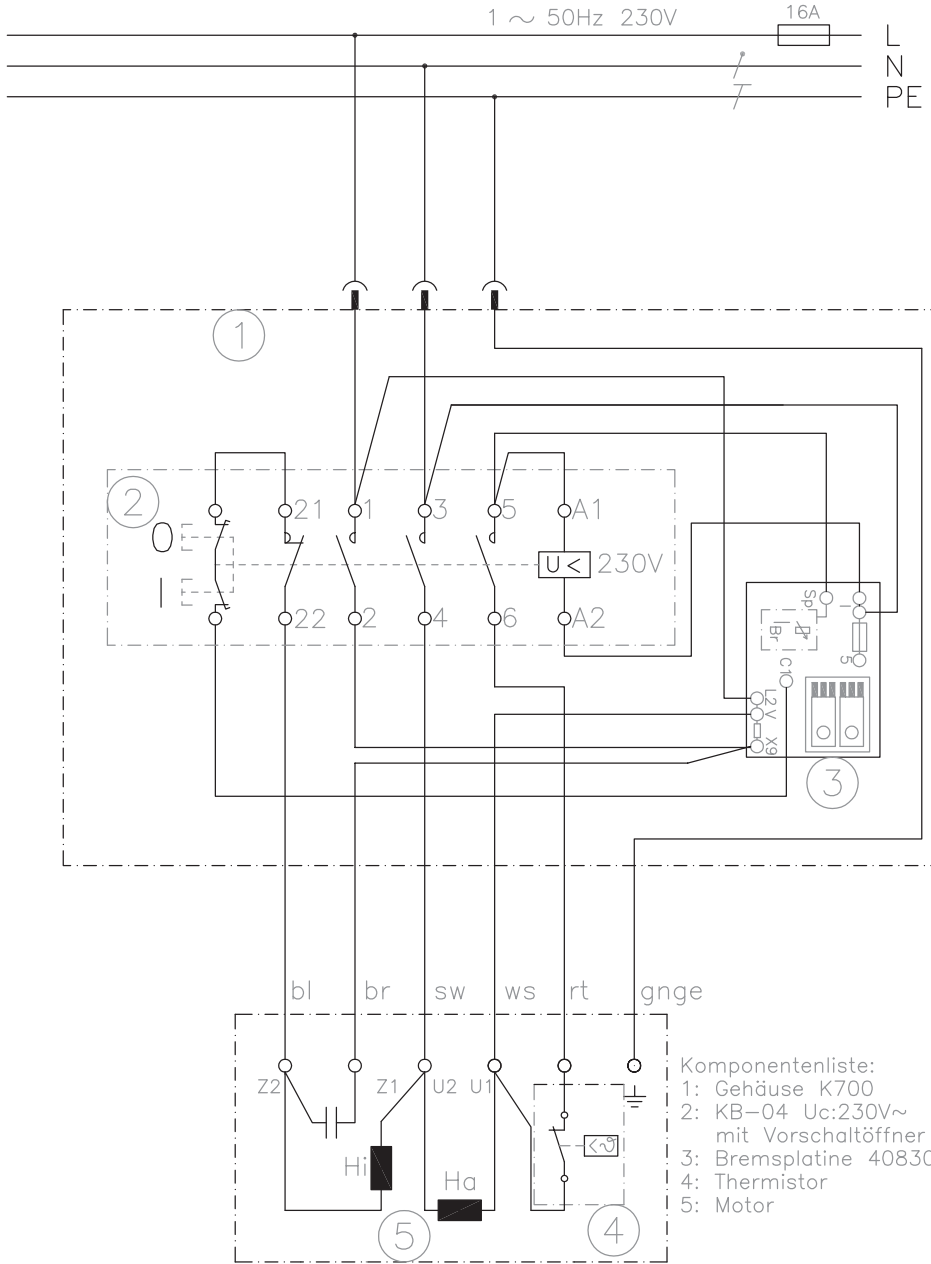


Created by: Kienesberger Maschinen Erzeugungs- und Handels GmbH

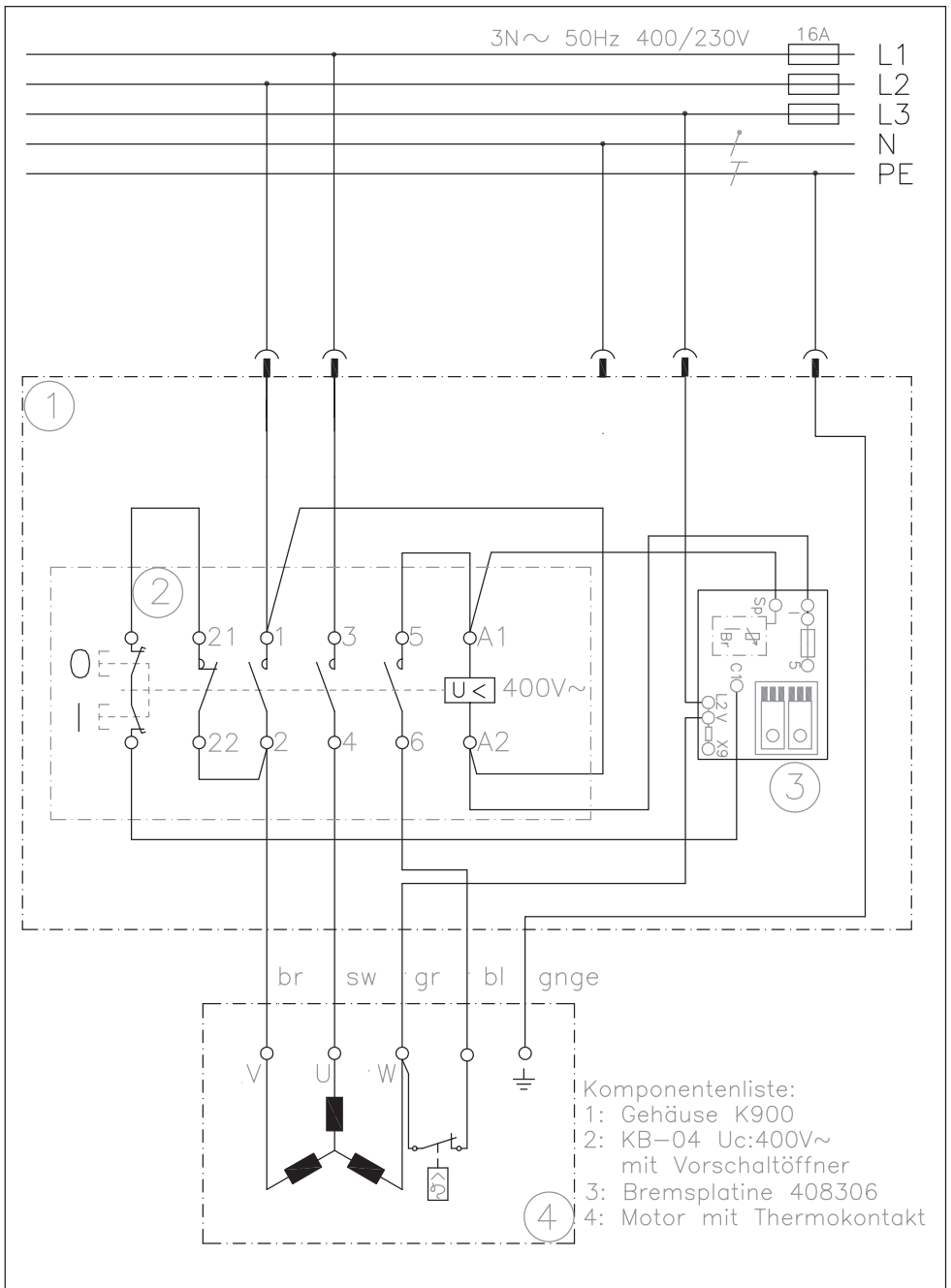
Pos.-Nr.	Benennung	Beschreibung	Menge
1	Gestell WKS 650/700	7015.02.105aKI	1
2	Schutzhaube WKS 650/700	7014.08.300eKI	1
3	Wippe WKS 650/700	7014.08.122KI	1
4	Deckel	7014.08.403dKI	1
5	Schutzblech	7014.08.411KI	1
6	Rollenhalter	7014.08.412KI	1
7	Winkel für Deckelfeder	7014.08.413aKI	1
8	Niederhalter	7014.08.418KI	1
10	Lagerplatte	7014.08.404KI	2
11	Transportgriff	20.07.11.000KI	1
12	Anschlagskette	70047KI	1
13	Blindniete ISO 15977- 4x810-St/St-L	71318KI	8
14	Deckeleinlage	7014.08.406KI	2
15	Deckelfeder WKS	031792KI	1
16	Deckellager	031877KI	2
17	Deckelrolle	7014.08.412KI	1
18	Druckfeder 26x17,7x2	70062KI	1
19	Endkappe 40x40	031853KI	2
20	Feder 132x20x2,5	70062KI	2
21	Federring DIN 127 A6	71040KI	12
22	Federring DIN 127 A8	71041KI	8
23	Federring DIN 127 A10	71101KI	4
24	Flachrundschaube DIN 603 - M 6 x 16	71086KI	4
25	Flachrundschaube DIN 603 - M 8 x 55	71377KI	4
26	Flansch mit Deckel	030993KI	1
27	Gehäuseeinsatz AS 204 FS	031891KI	2
28	Gleitbuchse	031846KI	1
29	Gleitscheibe	031839KI	1
30	Griff für Deckel	031914KI	1
31	Holzeinlagen Set rechts	80049KI	1
32	Holzeinlagen Set links	80050KI	1
33	PVC - Griff	70036KI	3
34	Linsenschraube DIN 7985 4.8 VZ M 5 x 12	71010KI	1
35	Motor mit Flansch 3,5 KW 230V (WKS 650)	030511NI	1
	Motor mit Flansch 5,5 KW 400V (WKS 700)	030238NI	1
	Motor mit Flansch 7,5 KW400V (WKS 700)	031129NI	1
36	Motorbügel	030924NI	1

37	Schalter 400V (WKS 700)	041038KL	1
	Schalter 230 V (WKS 650)	030511KL	1
38	Scheibe DIN 125 ST 6,4	71021KI	16
39	Scheibe DIN 125 ST 8,4	71078KI	14
40	Scheibe DIN 125 ST 21	71020KI	2
41	Scheibe DIN 440 R14	71017KI	1
42	Scheibe DIN 9021 8,4	71014KI	5
43	Scheibe DIN 9021 10,5	71022KI	8
44	Sechskantmutter DIN 934 8 M 5	71012KI	3
45	Sechskantmutter DIN 934 8 M 6	71013KI	4
46	Sechskantmutter DIN 934 8 M 8	71014KI	11
47	Sechskantmutter DIN 934 8 M 10	71011KI	4
48	Sechskantmutter DIN 985 M6	71044KI	12
49	Sechskantmutter DIN 985 M8	71045KI	6
50	Sechskantmutter Din 6921 M6	71151KI	7
51	Sechskantschraube DIN 933 M8x20	71032KI	4
52	Sechskantschraube DIN 933 M8x50	71295KI	1
53	Sechskantschraube DIN 933 M10x30	71024KI	4
54	Sechskantschraube DIN 933 M12x50	71082KI	1
55	Sechskantschraube Din 6921 M6 x 16	71369KI	3
56	Sechskantschraube Din 6921 M6 x 25	71330KI	6
57	Sechskantschraube mit DIN933 M8x25	71090KI	1
58	Sechskantschraube mit Schaft DIN931 M8x45	71410KI	1
59	Senkschraube DIN 963 4.8 VG M 6 x 10	71389KI	2
60	Senkschraube DIN 7991, M 6 x 20	71388KI	8
61	Stift für Sägeblattwechsel	70121KI	1
62	Transportrad	030283KI	2
63	Zahnscheibe DIN 6797 J21	71075KI	2
64	Zugentlastung neu	71052KI	1
65	Zylinderschraube DIN 912 8.8 VZ M5 x 50	71004KI	2
66	Sägeblatt DM 700		1
	Sägeblatt DM 650 (WKS 650)		1
67	Flachrundschrabe DIN 603-M8x20	71345KI	4
68	Wippgriffhalter	7014.08.420KI	2
69	Griff für Wippe	7014.08.409a	1

SCHALTPLAN:



				Tag	Name	Bezeichnung
				Bearb. 20.01.06	M.Orlik	Schaltplan K700/VB
				Gepr.		
KLINGER & BORN GmbH						ZgNr. e_00417000
Ind.	Änderung	Tag	Name			



				Tag	Name	Bezeichnung
				Bearb. 01.03.06	M.Orlik	Schaltplan K900/VB/ST9/KA12
				Gepr.		
KLINGER & BORN GmbH						ZgNr. e_0041.0380
Ind.	Änderung	Tag	Name			

KIENESBERGER[®] **Maschinen**

Kienesberger Maschinen Erzeugungs- und Handels GmbH
Gewerbestraße 7 • A-4963 St. Peter
Telefon: +43 (0) 7722/84329 • Fax +43 (0) 7722/68402